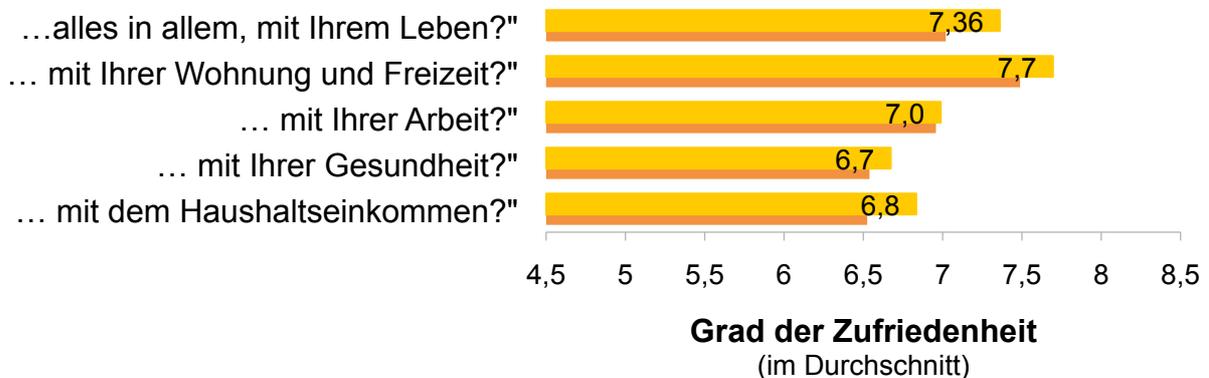


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...“



■ Schleswig-Holstein ■ Deutschland

Stärken und Schwächen

- Im aktuellen Regionenvergleich bleibt Schleswig-Holstein (7,36 Punkte) mit großem Abstand Spitzenreiter.
- Auch in der Bewertung der einzelnen Lebensbereiche erreicht das Bundesland Zufriedenheitswerte, die über dem Bundesdurchschnitt liegen. Am deutlichsten ist der Unterschied in den Bereichen „Wohnen und Freizeit“ (7,7) sowie „Haushaltseinkommen“ (6,8).
- Auch in der Zufriedenheit mit der eigenen Gesundheit (6,7) werden überdurchschnittliche Werte erreicht, was sowohl an dem geringen Anteil an gesundheitlich beeinträchtigten Personen als auch an der niedrigen Pflegequote liegt – beide liegen unterhalb des Bundesdurchschnitts.
- Viele der objektiven Indikatoren können die hohen Zufriedenheitswerte jedoch nicht eindeutig erklären: So liegt Schleswig-Holstein bei der Arbeitslosenquote (6,8 Prozent) und beim verfügbaren Einkommen (20.817 Euro) lediglich im Mittelfeld der Regionen. Die Zufriedenheit mit der Arbeit und mit dem Einkommen ist aber deutlich überdurchschnittlich.

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP (v30) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11009/11010, 11021 bis 11024 und 11036 bis 11039). **Anmerkungen:** Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2011 und 2015. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2011 bis 2013.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

	Schleswig-Holstein	Gesamt
Demografie und Alter		
Personen in einer Partnerschaft (verheiratete oder mit dem Partner zusammenlebende Personen in Prozent 2013)	55,7	58,6
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Bevölkerung 2013)	21,1	19,7
Gesundheit		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2013)	19,2	19,8
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2013)	29,4	32,5
Einkommen und Armut		
verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2013)	20.817	20.478
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2014)	15,4	15,4
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2014)	6,8	6,7
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2014)	20,4	28,3
Wohnen und regionale Attraktivität		
Preis für baureifes Land (Euro in Quadratmeter 2013)	113,1	134,3
Übernachtungen (je Einwohner 2013)	8,8	5,1

Bemerkenswert

- Die regionale Attraktivität ist sehr hoch. Nach Mecklenburg-Vorpommern verbuchte Schleswig-Holstein zuletzt die meisten Übernachtungen pro Einwohner (8,8).
- Für die hohen Zufriedenheitswerte könnte auch die Nähe zu Dänemark ausschlaggebend sein. Eine Studie der Universität Warwick weist nach: Je enger die Verwandtschaft zur dänischen Gesellschaft ausfällt, umso höher ist das subjektive Wohlbefinden.³



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP (v30) und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkung:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.

³ Vgl. Pronto und Oswald (2014). National Happiness and Genetic Distance: A Cautious Exploration, IZA DP, No. 8300.